



Bad Wurzach

Polizeibericht

Polizei ermittelt wegen Unfallflucht

BAD WURZACH (sz) - Einen Unfallflüchtigen sucht die Polizei in Bad Wurzach. Einen Schaden von etwa 2000 Euro verursachte der unbekannte Autofahrer am Samstag um 6.45 Uhr in der Wilhelm-Kepler-Straße 8. Vermutlich beim Wenden seines Fahrzeugs stieß er mit seiner rechten Fahrzeugfront gegen einen Škoda, der auf einer angrenzenden Hoffläche geparkt war. Ohne sich um

den entstandenen Schaden zu kümmern, entfernte sich der Unbekannte von der Unfallstelle. Aufgrund der vorgefundenen Spuren dürfte es sich bei dem verursachenden Fahrzeug um einen blauen VW Passat Baujahr 1996 bis 2001 handeln, der vorne rechts beschädigt sein müsste. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Leutkirch, Telefon 07561 / 84880, in Verbindung zu setzen.

Autofahrer prallt rückwärts gegen Smart

BAD WURZACH (sz) - Etwa 500 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Samstag gegen 16 Uhr in der Herrenstraße vor der Einmündung zum Spitalweg. Ein unbekannter Golf-Fahrer mit Schweizer Zulassung musste laut Polizeibericht zunächst verkehrsbedingt anhalten. Aus bislang unge-

klärten Gründen fuhr dieser dann rückwärts und prallte auf den dahinter stehenden Smart eines 71-Jährigen. Noch bevor die verständigte Polizeistreife am Unfallort eintraf, flüchtete der Golf-Fahrer. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Leutkirch, Telefon 07561 / 84880, zu melden.

Zwei Schwerverletzte bei Motorradunfall

EINTÜRZEN (sz) - Zwei schwer und eine leicht verletzte Person sowie Sachschaden von rund 7000 Euro sind die Folgen eines Verkehrsunfalls am Sonntag gegen 16.45 Uhr an der Einmündung Weitprechtser Straße / St.-Martinus-Straße in Eintürnen. Eine 82-jährige Autofahrerin befürht laut Polizeibericht die Weitprechtser Straße ortsaußwärts und missachtete

beim Abbiegen an der Einmündung die Vorfahrt eines entgegenkommenden 46-jährigen Motorradfahrers. Durch den Zusammenstoß stürzte der Fahrer samt seiner Sozia derart auf die Fahrbahn, dass sie durch hinzugerufene Rettungskräfte für stationäre Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden mussten. Die Autofahrerin erlitt einen Schock.

Leute

Georgios Blekas (Foto: Rehaklinik) unterstützt seit dem 1. April als Oberarzt die Klinik für neurologische und neurochirurgische Rehabilitation an der Rehabilitationsklinik Bad Wurzach. „Wir freuen uns, mit Blekas einen zusätzlichen Neurologen für unser Team gewonnen zu haben“, sagte Klinikdirektor Erwin Lohmer. Seit einem Jahr werden in der Waldburg-Zeil Klinik neurologische Patienten in den Phasen C und



D behandelt. Der 42-jährige gebürtige Grieche hat seine ersten Erfahrungen als Arzt in einer neurologischen Rehabilitationsklinik nahe Potsdam gesammelt und anschließend als Assistenzarzt am Krankenhaus Sigmaringen. (sz)

Kurz berichtet

Kinder erleben Natur spielerisch

BAD WURZACH (sz) - Naturschutz-Treff ist am Mittwoch, 25. April, für Kinder von fünf bis sieben Jahren um 14.30 Uhr und für Kinder von acht bis elf Jahren um 16 Uhr am Naturschutzzentrum/Moor extrem. Thema ist das Wetter.

Bei der VHS Bad Wurzach beginnen neue Kurse

BAD WURZACH (sz) - Bei der VHS Bad Wurzach beginnen folgende Kurse, zu denen noch Anmeldungen möglich sind: Mittwoch, 25. April: Rebellenische Kinder und Gefühle im Griff; Freitag, 4. Mai: Digitale Bilderwelten - Montage und Verfremdung; Dienstag, 8. Mai: Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen; Montag, 14. Mai: Grau ist cool - nie mehr Haare färben; Mittwoch, 16. Mai: Schneller schalten als andere - schlagfertig agieren und reagieren; Dienstag, 22. Mai: Gesunde Spargelgerichte; Montag, 4. Juni: Harmonische Baby-massage, Mama fit - Baby mit; Mittwoch, 6. Juni: Der klingende Stock Australiens - Didgeridoo-Baukurs; Donnerstag, 7. Juni: Yoga für Kinder (1. bis 4. Klasse), Vokabeln lernen wie im Schlaf; Freitag, 8. Juni: Tief und still - die Farbe zwischen Blau und Grün; Samstag, 9. Juni: Fotoworkshop für Erwachsene und Jugendliche - endlich gute Bilder; Dienstag, 12. Juni: Räucherstäbchen selber herstellen; Donnerstag, 14. Juni: Selbstpflege - „Wellness für mein Selbst“; Freitag, 15. Juni: Sicher auf Inline Skates - Sicherheits- und Fahrtechniktraining. Weitere Informationen und Anmeldungen sind bei der VHS Bad Wurzach unter Telefon 07564 / 302110, Fax 07564 / 302110, E-Mail info@vhs-bad-wurzach.de oder unter www.vhs-bad-wurzach.de möglich.

Jetzt zur Probe mit Stimmbildung anmelden

BAD WURZACH (sz) - Am Sonntag, 29. Mai, um 10 Uhr werden im Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde schwungvolle, auch mit einer kleinen Chorgruppe leicht mehrstimmige Liedsätze aufgeführt. Eine Probe mit Stimmbildung findet am Vortag, Samstag, 28. April, von 10 bis 13 Uhr in der Kirche unter Leitung von Verena Stei statt. Anmeldungen sind unter Telefon 07564 / 3575 oder per E-Mail an Bad-Wurzach@elkw.de erforderlich. Dort sind auch Informationen und Noten erhältlich.

Ziellauf des Lauftreffs geht nach Bad Waldsee

BAD WURZACH (sz) - Der erste Ziellauf des Lauf- und Walkingtreffs des Skiclubs Bad Wurzach findet am Freitag, 27. April, statt. Auf verschiedenen Strecken, 20, 17, 14, 11 oder 7,5 Kilometer, geht es nach Bad Waldsee. Der Gepäcktransport und die Rückkehr zu den einzelnen Einstiegspunkten ist organisiert. Duschen und Einkehr erfolgt im Golfhotel in Bad Waldsee. Der Skiclub freut sich über Gastläufer und Gastwälder. Die Streckenkarte unter www.skiclub-bad-wurzach.de

Freibad Hauerz ist Thema im Ortschaftsrat

HAUERZ (sz) - Öffentliche Ortschaftsratsitzung ist am Donnerstag, 26. April, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Hauerz. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: Fragen der Bürger, Badesaison 2018 im Freibad in Hauerz mit Informationen, Beratung und Eintrittspreise, Stellungnahme zu einem Baugesuch über den Anbau einer landwirtschaftlich genutzten Maschinenhalle in Hauerz, Hauptstraße 21 auf Flurstück 192/4 sowie Verschiedenes.

Wurzacher sorgen für Novum im Kreis

Scherer wird erste Bürgermeisterin einer Stadt - Mitbewerber sprechen von verdientem Sieg

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Der Wahlauschuss der Stadt Bad Wurzach hat am Montagabend das endgültige amtliche Endergebnis der Bürgermeisterwahl bekannt gegeben. Dabei änderte sich im Vergleich zum Sonntagabend-Resultat nichts mehr.

Alexandra Scherer kam demnach auf 4661 der 5919 abgegebenen gültigen Stimmen und damit auf 78,7 Prozent. Die CDU-Politikerin wird die erste Frau an der Spitze der Bad Wurzacher Verwaltung sein. Im gesamten Landkreis gibt es derzeit nur zwei Bürgermeisterinnen in 39 Kommunen: Katja Liebmann in Schlier und Sandra Flucht in Wilhelmsdorf. Scherer ist damit die erste Bürgermeisterin einer Stadt im Landkreis.



Wahlsiegerin Alexandra Scherer

Steffen Deutschenbauer erreichte 734 Stimmen (12,4 Prozent), Marcel Melchior 382 Stimmen (6,5), Joachim Schnabel 72 (1,2), Günter Beer 39 (0,7) und Friedhild Müller 28 (0,5). Drei Wahlberechtigte schrieben einen anderen Namen auf den Wahlzettel. 15 Menschen gaben ungültige Wahlzettel ab. Die Wahlbeteiligung lag bei 52,5 Prozent.

Deutschenbauer und Melchior konzentrieren sich auf Beruf

Auf dem Klosterplatz feierten mehrere Hundert Menschen den Erfolg von Scherer. Die Stadtkapelle Bad Wurzach spielte auf, die Freiwillige Feuerwehr Bad Wurzach bewirtete mit Getränken. Und sie hatte einiges zu tun, denn Bürgermeister Roland Bürkle verkündete nicht nur das Ergebnis, sondern nach Scherers Dankesworten auch: „Freisekt für alle!“

In die lange Schlange der Gratulanten reihten sich mehrere Bürgermeister benachbarter Kommunen ein, und auch die CDU-Abgeordneten Josef Rief (Bundestag) und Raimund Haser (Landtag) sowie CDU-Kreisvorsitzender Christian Natterer überbrachten persönlich ihre Glückwünsche.



Bei Freisekt für alle hat die Feuerwehr alle Hände voll zu tun.

FOTOS: STEFFEN LANG

Von einem verdienten Sieg sprechen die Unterlegenen, Steffen Deutschenbauer und Marcel Melchior. Alexandra Scherer sei kompetent und gut ausgebildet, würdigt Deutschenbauer die künftige Bürgermeisterin. Er selbst sei „dankbar für jede erhaltene Stimme“ und „nicht enttäuscht“. Er werde „ganz genau schauen“, wohin Bad Wurzach nun steuere, kündigte er an.

Deutschenbauer will sich nun aber wie auch Marcel Melchior („Ich habe das Ergebnis so ähnlich erwartet, schließlich war ich der Außenseiter.“) vor allem wieder auf seinen Beruf konzentrieren.

Mit dem Wahlkampf im Ganzen, wie auch mit seinem im Besonderen ist Melchior zufrieden. „Ich habe alles gegeben und viel an Erfahrung gesammelt.“ Ob er diese Erfahrung künftig in anderer Form kommunal-

politisch einbringen wird, mag er am Montag nicht sagen. „Das wird sich im Laufe des Jahres ergeben.“

Der 60-jährige Arnacher Joachim Schnabel war ebenfalls „keinesfalls enttäuscht“. Der vierte Platz ist das, was er erwartet hatte“, sagte er am Sonntagabend auf dem Klosterplatz.

Alexandra Scherer in allen zwölf Wahlbezirken klar vorne

Alexandra Scherer lag in allen zwölf Wahlbezirken klar vorne. In sieben der neuen Ortschaften kam sie sogar auf mehr als 80 Prozent; Ausnahmen waren Seibranz (79,7) und Arnach (75,6). In den beiden Stadtbezirken fuhr sie ihre geringsten Ergebnisse ein (73,6 in Ost, 72,6 in West). Bei Steffen Deutschenbauer verhielt es sich genau andersherum. Er kam in der Stadt (19,1/West, 16,0/Ost) auf seine besten Ergebnisse. Auch in Arnach

(14,2), Ziegelbach (12,1) und Seibranz (10,9) wurde sein Resultat zweistellig.

Das gelang Marcel Melchior in keinem Bezirk. Sein bestes Ergebnis holte er in Bad Wurzach-Ost mit 8,3 Prozent. Joachim Schnabel erhielt in seinem Wohnort Arnach immerhin 3,3 Prozent. Günter Beer punktete vor allem bei den Briefwählern. 18 seiner 39 Wählern entschieden sich für diese Form der Stimmabgabe. Die im Wahlkampf nie anwesende Friedhild Müller aus Sindelfingen kam in keinem Bezirk auf eine Eins vor dem Komma. Die höchste Wahlbeteiligung (jeweils ohne Briefwähler) weisen Gspoldshofen mit 52,1 Prozent und Dietmanns mit 51,8 Prozent auf. Die niedrigsten wurden aus Eintürnen (37,7) und Wurzach-West (36,8) gemeldet. 8,2 Prozent (928) der Wahlberechtigten hatten sich für die Briefwahl entschieden.

In Seibranz wird wieder Brot gebacken

Backhäusle feiert Eröffnung - Duft von frischer Dinnete liegt in der Luft

Von Christine Hofer-Runst

SEIBRANZ - Wenn der Duft von frischer Dinnete durchs Dorf weht, ist das Backhäusle in Betrieb. Feierliche Eröffnung war am Sonntagvormittag in der Seibranz Dorfmitte, zu dem der Trägerverein Backhäusle Seibranz herzlich einlud. Im ehemaligen Spritzenhaus werden im Holzofen frische Köstlichkeiten zubereitet.

Die Idee hierfür kam von Paul Brielmaier, der von Fördermitteln für den ländlichen Raum wusste. Im Dorf war ganz schnell klar: Wenn jemand das kann, dann Brigitte Halder. Als gelernte Bäckerin ließ sie sich 2014 von dem Projekt überzeugen und begeistern und ging mit ihrem Team durch sämtliche bürokratische Instanzen.

Unterstützung hierbei erhielt sie von Bürgermeister Roland Bürkle und von der Dietmannser Ortsvorsteherin Monika Ritscher als Vertretung des Leader-Vorstandes. Dank des Zuschusses konnten 40 Prozent der Baukosten durch Fördergelder gedeckt werden. Bereits im Vorfeld wurde das Vorhaben schulisch umgesetzt. „Vom Korn zum Brot“ war ein längerfristiges Projekt an der Grund- und Hauptschule Seibranz unter der damaligen Leitung von Herbert Sgier. Die Schüler bauten für den Festzug beim Kreismusikfest einen Wagen, der das Backhaus darstellt. Nach umfassenden Umbauarbeiten konnte im Dezember 2017 endlich der Ofen eingebakken werden.

Zwischenzeitlich hatte sich auch ein Trägerverein gegründet, der das

Backhäusle nachhaltig bewirtschaftet. Jeden zweiten Samstag findet ein gemeinsames Backen statt, und am letzten Samstag des Monats werden Brote auf Vorbestellung hergestellt und gegen eine Spende abgegeben. Was Brigitte Halder ganz wichtig ist: dass Produkte aus der Region verwendet werden. Mehle zum Beispiel kommen von der Stelzenmühle oder von der Uhl-Mühle.

Kurse für Kinder und Kurgäste sind geplant

Geplant sind weiterhin Back-Workshops, Kurse auch für Kinder oder Kurgäste. Das Allerwichtigste ist jedoch der lebendige Mittelpunkt des Dorfes, der zur Stärkung des sozialen Dorflebens beitragen wird.

Am Sonntag nun konnte bei aller schönstem Feierwetter die offizielle

Einweihung gefeiert werden. Pater Josef Scheuerer erteilte dem Gebäude seinen Segen, und die Gastredner drückten ihre Freude und Zuversicht in ihren Worten aus. Weil Zusammenhang in Seibranz ganz groß geschrieben wird, begleitete die Musikkapelle Seibranz das Fest musikalisch, und die Metzgerei Ostrowski kümmerte sich um den Mittagstisch.

Weil aber nicht nur gefeiert, sondern auch gearbeitet wurde, durften die Redner auch „anbacken“. Roland Bürkle schob die erste Dinnete in den Ofen und bemerkte dabei lachend, dass dies eventuell eine neue Berufung für ihn sein könnte. Als Überraschung traten am Nachmittag noch Ferdl & Friends auf, die die Gäste bei Kaffee und Kuchen mit Oldies unterhielten.



Viele lachende Gesichter gibt es bei der Backhäusle-Eröffnung.



Pater Josef Scheuerer erteilt dem Gebäude seinen Segen.

FOTOS: HOFER-RUNST